

s a i d e f



Geschäftsbericht

2013

Werk für Thermische Verwertung der Abfälle (WTVA)

Impressum

Kontakt

SAIDEF AG
Route de Châtillon 70
1725 Posieux
T +41 26 409 73 33
F +41 26 409 73 39

info@saidef.ch
www.saidef.ch

Redaktion, Gestaltung und Fotos

Sabrine Unternährer Huideg, SAIDEF AG

Übersetzung

Susanne Bezzola, SAIDEF AG

Auflage

500 Exemplare

Zertifiziertes Papier



Druck

Canisius - Druck & Grafik, Freiburg

Foto Deckblatt und Abbildungen

SAIDEF AG und Internet

Inhaltsverzeichnis	Seiten
Vorwort des VR-Präsidenten	4
Vorwort des Direktors	4
1. Struktur des Unternehmens, Aktionariat und Revisionsstelle	5 - 8
• Verwaltungsrat	6 - 7
• Organigramm	8
2. Finanzierung der Bauten	9
• Kehrichtverbrennungsanlage (KVA)	9
• Klärschlammverbrennungsanlage (SVA)	9
3. Jahresrückblick	9 - 10
4. Statistik	11 - 12
• Abfälle (KVA)	11
• Klärschlamm (SVA)	11
• Verwertbare Metalle	12
5. Rückstände	13
• Rückstände aus der Wasserbehandlung	13
• Zusammenfassung aller Rückstände	13
6. Betrieb	14 - 15
• Wichtigste Betriebsfakten	14
• Energien	14
• Lagerbestände	14
• Geführte Besichtigungen	15
7. Umwelt	16-17
8. Dire Projekte	18
9. Die jährliche Revision	19 - 20
• KVA	19
• SVA	20
10. Jahresrechnung	21 - 27
• Erfolgsrechnung	21
• Bilanz	22
• Mittelflussrechnung	23
• Sachanlagevermögen	24
• Anhang zur Jahresrechnung	25
• Risikoanalyse	25
• Erläuterungen zur Jahresrechnung	26
• Ausserbetriebliche Operationen	27
• Erläuterungen zur Bilanz	27
• Genehmigung vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung	27
11. Bericht der Revisionsstelle	28



Vorwort des VR-Präsidenten

2013 war sicherlich ein Übergangsjahr in der Existenz Ihres Werks für thermische Verwertung der Abfälle.

Ein neuer Direktor, ein neuer Präsident: eine moderne, in die Zukunft schauende und entschlossene Führung, im Hinblick auf die strategischen Herausforderungen, die uns erwarten. Zusammenfassend zeichnen sich drei Richtungen hervor. Erstens die operative Herausforderung. Angesichts eines alternden Werkes, muss ihm noch mehr Pflege und Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieses Werkzeug muss effizient und nachhaltig bleiben. So müssen ihm die besten Investitionsmöglichkeiten gewidmet werden. Dann gibt es die kommerzielle Herausforderung: in einem zunehmend angespannteren Markt, müssen wir für unsere Kunden wettbewerbsfähig bleiben, insbesondere für die Aktionärsgemeinden, damit diese uns all ihre Abfälle liefern. Es ist in der Tat schade, dass Stammaktionäre mit konkurrierenden Verbrennungsanlagen zusammenarbeiten!

Wettbewerbsfähig bleiben auch im Hinblick auf die Änderungen in der Gesetzgebung, die sich eines Tages in Richtung Liberalisierung des Gesamtabfallmarktes bewegen könnten. Zum Schluss, wenn wir uns beiden vorerwähnten Herausforderungen stellen, wird SAIDF genug finanzielle Ressourcen haben, um die dritte Herausforderung anzunehmen und zwar die 60 Millionen Schulden bis 2017 bis zur Hälfte zu tilgen, wenn alles gut geht.

Und dies wird uns gelingen, weil wir ein gutes Verhältnis und den Zusammenhalt innerhalb des Verwaltungsrates, mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern des Unternehmens, den Aktionären, Partnern, Kunden und der Administration pflegen. Im Namen des Verwaltungsrates, bedanke ich mich bei der Direktion und bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und bei den Kunden und anderen Partnern für das Vertrauen während des Geschäftsjahres 2013.

Cl. Gremion

Infolge der Pensionierung meines Vorgängers, habe ich am 1. September 2013 die Leitung der SAIDF übernommen.

Mit grosser Begeisterung und energischem Tatendrang gehe ich die Verpflichtungen ein, umgeben von meinem Team, mich den vielfältigen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf uns zukommen werden, zu stellen.

Es wird in erster Linie darum gehen, alles Erdenklich zu unternehmen, um das Werk trotz seiner alternden Einrichtungen in einem leistungsfähigen Zustand beizubehalten. Weiterhin wollen wir unsere Umwelt schonen und das Ziel verfolgen, sie dank neuer Technologien zu verbessern und schlussendlich, unter ständigen Bemühungen, wettbewerbs-

fähig zu bleiben und so unsere finanziell angestrebten Ziele zu verfolgen.

Damit diese Herausforderungen erreicht werden können ist es für mich grundlegend, Transparenz und innovative Kommunikation innerhalb der SAIDF zu pflegen und das Personal in die Umsetzung verschiedener Geschäftsprozesse mit einzubeziehen und deren Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

Schließlich und dank der Unterstützung des Verwaltungsrates, setze ich mich in aller Offenheit dafür ein, den gemeinsamen Erfolg unseres Unternehmens anzustreben, damit die SAIDF AG der Stolz unseres Kantons bleibt und sich rühmen kann, ein sauberes und umweltfreundliches Werk zu sein.

A. Bachmann

Vorwort des Direktors



13. Geschäftsbericht

1. Struktur der Gesellschaft und Aktionariat

Die SAIDEF AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft, deren Zweck der Bau und der Betrieb einer Kehrichtverbrennungsanlage ist.

Das Aktienkapital von 27 Mio. CHF ist auf 675'000 Namenaktien zu einem Nennwert von je CHF 40 aufgeteilt.

Die SAIDEF AG hat ihren Sitz in 1725 Posieux (Gemeinde Hauterive), route de Châtillon 70.

Das Aktienkapital von 27 Mio. CHF verteilt sich wie folgt:

	CHF	%
Kanton Freiburg	6'800'000	25.19
Kanton Waadt	2'758'040	10.21
Groupe E AG	6'800'000	25.19
Gemeinden des Einzugsgebiets	10'328'520	38.25
ARA-Sensetal	264'600	0.98
SAIDEF AG	48'840	0.18

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, in Lausanne

Verwaltungsrat

Mit unserer Zukunftsvision...



... werden wir erfolgreich sein,
dank dem angenehmen Team-
verhältnis, im Vorstand und mit
der Geschäftsleitung...



Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates
Direktor Beratung & Strategie Groupe E AG
Mitglied, Vertreter Groupe E AG



Alfons Piller
Vizepräsident des Verwaltungsrates
Gemeinderat von Plaffeien
Mitglied, Vertreter der Freiburger Gemeinden



Marie Garnier
Mitglied
Staatsrätin, Direktorin der Institutionen,
der Land- und Forstwirtschaft
Mitglied, Vertreterin des Kantons Freiburg



Nadia Savary
Mitglied
Gemeindepräsidentin von Cugy
Präsidentin des Freiburger Gemeindeverbandes
Mitglied, Vertreterin der Freiburger Gemeinden



Etienne Berger
Mitglied
Gemeindeammann von Lucens
Mitglied, Vertreter der Waadtländer Gemeinden aus der Broye



Marc Chardonnens
Mitglied
Dienstchef des Amt für Umwelt
Mitglied, Vertreter des Kantons Freiburg



Raymond Dévaud
Mitglied
Gemeindeammann von Le Flon
Mitglied, Vertreter der Freiburger Gemeinden



Jean-François Jaton
Mitglied
Adjunkt bei der Generaldirektion für Umwelt
Mitglied, Vertreter des Kantons Waadt



Jérôme Romanens
Mitglied
Asset Manager, Direktion Energie, Groupe E AG
Mitglied, Vertreter Groupe E AG



Alain Sapin
Mitglied
Direktor Energie, Groupe E AG
Mitglied, Vertreter Groupe E AG

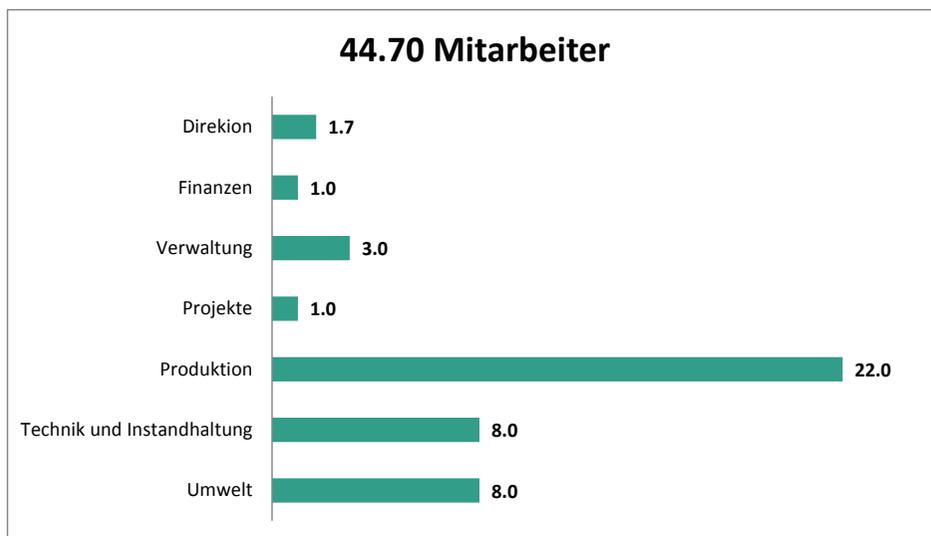
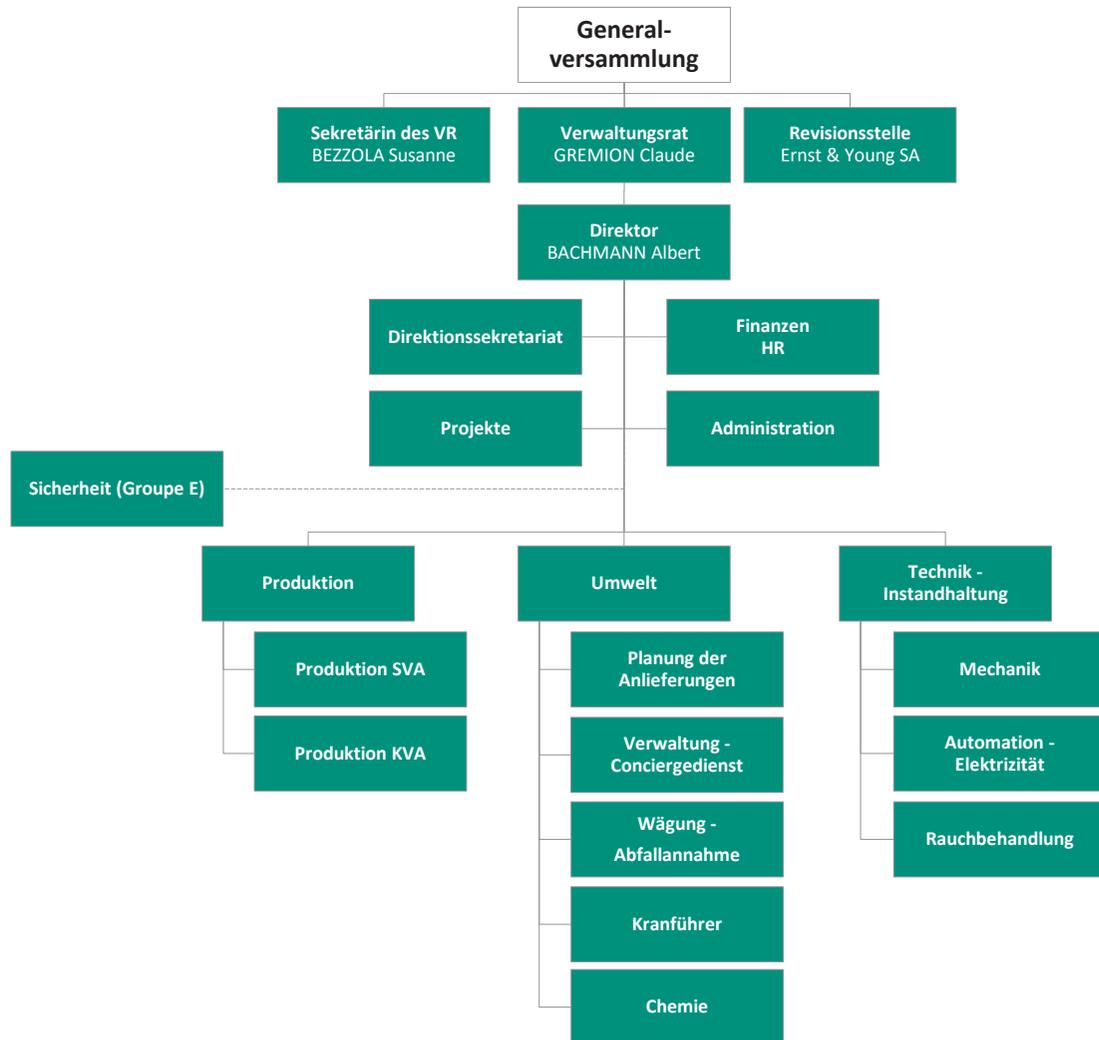


Dominique Zamofing
Mitglied
Gemeinderat von Hauterive
Mitglied, Vertreter der Ortsgemeinde



Susanne Bezzola
Sekretärin, nicht Mitglied des Verwaltungsrates
Direktionsassistentin, SAIDF AG

Organigramm



2. Finanzierung der Bauten

Kehrichtverbrennungsanlage (KVA)

	CHF	CHF
Eigenmittel		
• Aktienkapital		27'000'000
• Generierte Betriebsmittel (von 2002 bis 2013)		23'617'000
Fremdmittel		
• Bundessubventionen		31'383'000
• Anleihe FKB	81'617'000	
• Rückzahlung	-23'617'000	58'000'000
Total Finanzierung		140'000'000

Klärschlammverbrennungsanlage (SVA)

Der Bau der Klärschlammverbrennungsanlage SVA (CHF 37 Mio.) wurde vollständig durch Eigenmittel der SAIDEF AG finanziert. Das Projekt NH₃, Trennung der zwei Linien (2009 bis 2010), ist in diesem Betrag inbegriffen.

3. Jahresrückblick

Der Verwaltungsrat hat sich im verflossenen Jahr zu 9 Sitzungen eingefunden.

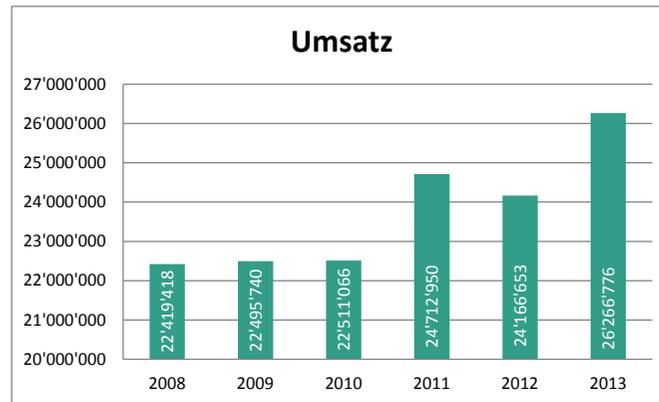
Es wurden insgesamt **91'435** Tonnen brennbare Abfälle (Abfälle von Haushalten und Baustellen) angeliefert. Dazu kommen **37'724** Tonnen Schlamm der SVA.

2013 wurden **93'260** Tonnen Abfälle und **37'510** Tonnen Schlamm (36'441 t der SVA und 1'069 t via Pyromix®) verbrannt. Während dem Betriebsunterbruch für die Revision 2013 wurden 911 Tonnen zu Ballen gepresst (bis dato allesamt verbrannt).



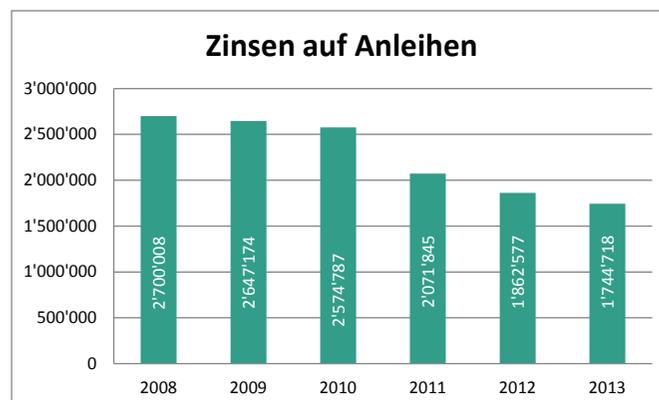
Im Gesamtumsatz von **CHF 26'266'776** sind folgende Beträge inbegriffen:

	CHF
• Sämtliche Leistungen für die Abfall- und Klärschlammbehandlung sowie die Verbrennung	22'074'945
• Verkauf von elektrischer Energie und Lieferung von Wärme	4'067'312
• Die weiteren Produkte:	
- diverse Nachrechnungen	23'547
- Versicherungsrückzahlungen	44'440
- Finanzprodukte	56'901
• Skonto und Debitorenverluste	- 369



- Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 14'663'710 (+ 13,5 % gegenüber 2012).
- Die Ausgaben für die Verwaltung betragen CHF 2'053'892 (- 7,8 % im Vergleich zu 2012).
- Die Ausgaben für die Verwaltung betragen CHF 1'696'610 (- 6,7 % im Vergleich zu 2012).

Das Nettobetriebsergebnis 2013 beträgt **CHF 294'638**.



4. Statistik

Abfälle (KVA)

	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	91'435	100.0
Aushaltsabfälle der Gemeinden		
• Gemeinden FR	49'308	
• Gemeinden VD	7'873	
• Gemeinden BE	36	
Total	57'217	62.6
Anlieferungen aus Industrie und von Privaten		
• Übrige Abfälle (Siedlungs-, Bau- und Industrieabfälle)	34'218	37.4
Total	34'218	37.4
Verbrannt wurden	93'260	

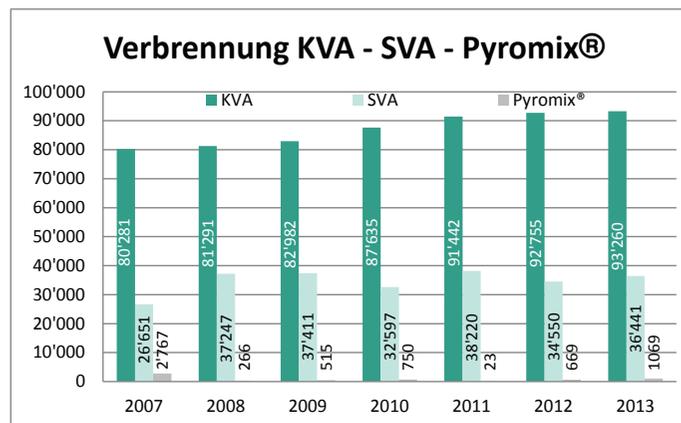
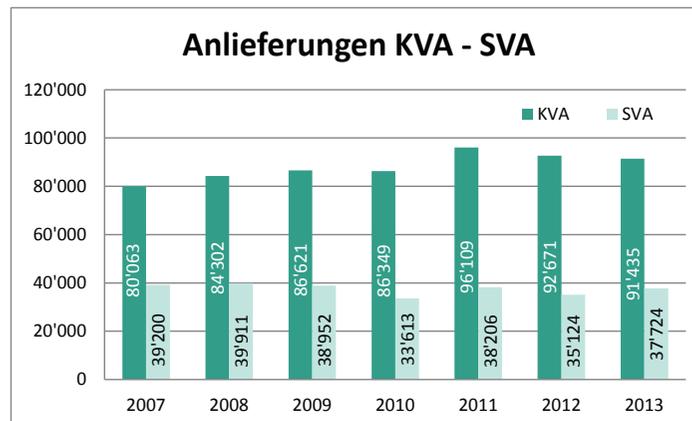
Sperrgut

Seit 01.01.2013 werden alle Abfälle in der neuen Grube entladen. Dies entspricht 62'042 Tonnen im Jahr oder 67,85% aller Anlieferungen.

Klärschlamm (SVA)

	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	37'724	100.0
Einzugsgebiet		
• ARA FR	23'688	
• ARA VD	3'473	
• ARA BE	1'927	
•		
Total	29'088	77.1
Ausserhalb des Einzugsgebiets		
• Klärschlammlieferungen aus ARA von ausserhalb des SAIDEF AG Einzugsgebietes	8'636	22.9
Verbrennung	37'510	
• SVA	36'441	
• Pyromix®	1'069	





Verwertbare Metalle

Die zurückgewonnene Metallmenge betrug **1'475 Tonnen**, d.h. 1.58% der Gesamtmenge der verbrannten Abfälle.

2013 wurden folgende Menge an Metalle gewonnen:

Bei SAIDF zurückgewonnene Metalle	Tonnen
• Eisenschrott, kalziniert (SFR)	624
• Nicht-Eisenhaltige Metalle (SFR)	192
• Eisenschrott, nicht kalziniert, vorsortiert (Kaufmann)	41
Total	857
Zurückgewonnene Metalle von ausserhalb der SAIDF	Tonnen
• Eisenschrott, kalziniert (SFR)	126
• Nicht-Eisenhaltige Metalle, kalziniert (SFR)	211
• Eisenschrott, nicht kalziniert (Kaufmann) durch magnetische Sortierung nach dem shreddern	281
Total	618

5. Rückstände

Rückstände aus der Wasserbehandlung

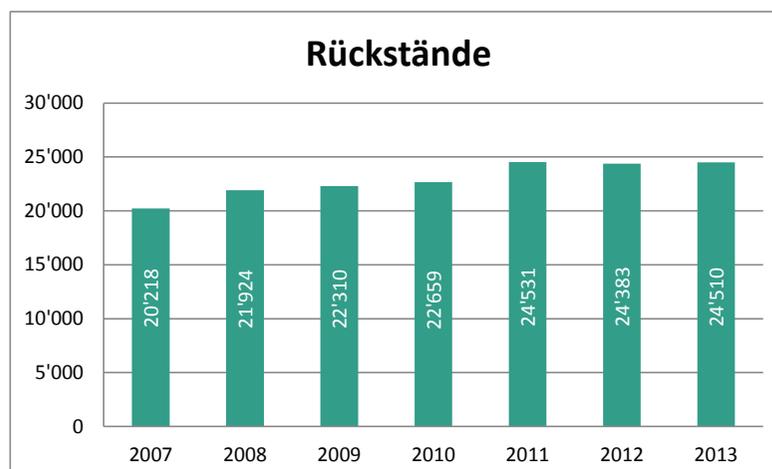
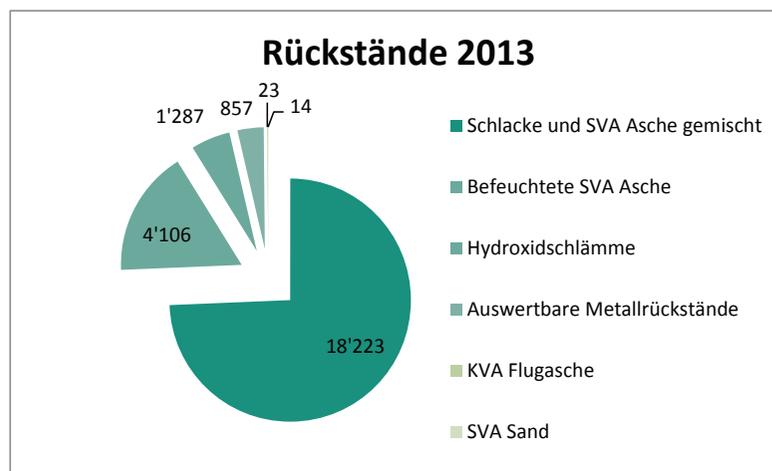
Rückstände aus der Reinigung von KVA Flugasche und der Abwasserbehandlung werden entwässert und zu einer Wiederaufbereitungsanlage transportiert. 2013 wurden somit **1'287 Tonnen** Hydroxidschlamm verarbeitet. Insgesamt repräsentieren diese Hydroxidschlämme 1.38% der verbrannten Abfälle.

Zusammenfassung aller Rückstände

Bis Ende Mai 2013 wurden die Aschen aus der Verbrennung von Klärschlamm befeuchtet und mit den Schlacken der KVA vermischt.

Seit Juni 2013 werden diese SVA Aschen getrennt von der Schlacke gesammelt. Diese befeuchteten Rückstände, Schlacke und SVA-Aschen werden in der bioaktiven Deponie Châtillon, in Posieux entladen (insgesamt 22'329 Tonnen).

Gesamtrückstände **24'510 Tonnen**.



6. Betrieb

Wichtigste Betriebsfakten

KVA

Der Ofen war während 8'287 Stunden in Betrieb, was eine Auslastung von 94.6%, im Verhältnis zu einem Total von 8'760 Jahresstunden, ergibt.

SVA

Der Ofen brannte im letzten Jahr insgesamt während 7'971 Stunden. Dies entspricht einer Auslastung von 91.0%.

Auf ein Total von 37'724 Tonnen zugeliefertem Abfall wurden 36'441 Tonnen (96.6%) in der SVA und 1'069 Tonnen (2.8%) mittels dem Pyromix® verbrannt. Variation und Verbrennung in der KVA je nach Lagerbestand: 244 Tonnen (0.6%).

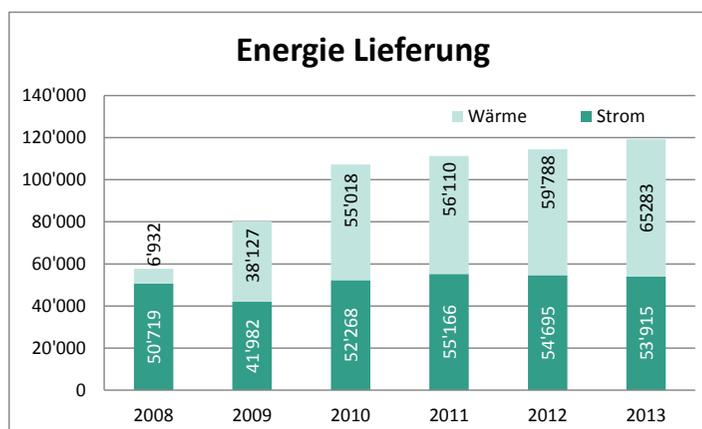
Turbogenerator

Die Turbogenerator-Einheit war während 8'104 Stunden in Betrieb. Dies entspricht einer Auslastung von 92.51%, d.h. 97.8% im Verhältnis zu den Betriebszeiten des Ofens.

Revision

Die jährliche Revision erfolgte in der Zeit vom 19. August bis 6. September 2013.

Energien (MWh)	Lagerbestände (Tonnen)
2013	2013
Produktion	Abfälle (KVA) 1'740
- von Wärme 65'888	- Bunker 1'740
- von Strom 71'148	- Ballen 0
Lieferung	ARA-Klärschlamm (SVA) 372
- von Wärme FRICAD 65'283	
- von Strom 53'915	



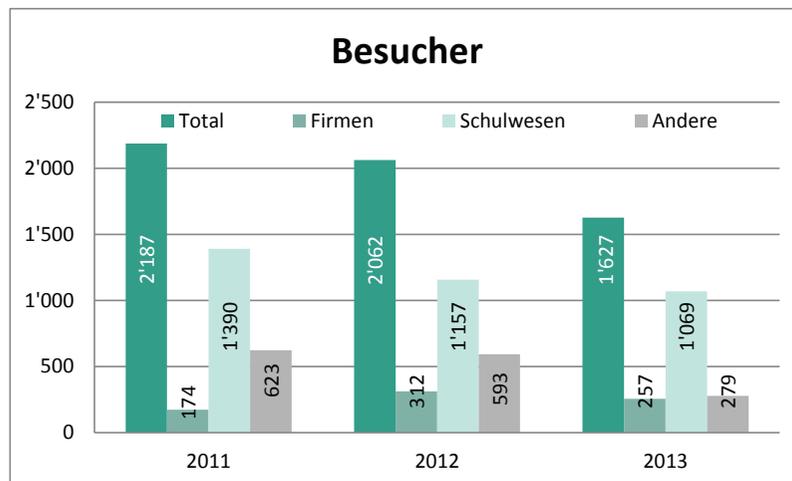
Geführte Besichtigungen

2013 fanden weniger Besichtigungen als im Vorjahr statt.

Wie in den vergangenen Jahren kamen unsere Besucher aus den verschiedensten Branchen; am zahlreichsten kamen sie vom Schulwesen, mit **1'069 Besuchern**.

In den letzten 3 Jahren ist ein Rückgang der Besucherzahl zu verzeichnen. Dies ist teilweise auf einige Bauten und Arbeiten zurückzuführen, die das Aussetzen der Besuche für ein paar Monate aus Sicherheitsgründen notwendig machte. Das Abfallproblem bleibt immer noch ein aktuelles Thema.

Um Besichtigungen interessanter und attraktiver zu gestalten, hat sich SAIDF entschieden, Ihren Showroom in 2011/2012 neu zu gestalten. Ausserdem wurde ein neuer Film in Auftrag gegeben. Die Arbeiten dazu begannen 2013 und die neue Version wurde im Frühjahr 2014 ausgeliefert.



Graf Guillaume von Glâne

7. Umwelt

Die Aufsichtsstelle für die Anwendung und Respektierung der Umweltnormen bei SAIDEF ist das Amt für Umwelt des Kantons Freiburg (AfU).

Jedes Jahr unterbreitet SAIDEF dem AfU einen detaillierten Bericht über folgende Bereiche:

- Die Materialflüsse (Input, Output, Entsorgung, Rückstände, Energie)
- Betrieb
- Umwelt (Rückstände, Luft, Wasser aus der KVA- und SVA)
- Interne Organisation (Ausbildungskurse)
- Betriebsjournal (Unfälle, Brände, usw.)
- Rapporte betreffend verschiedene Bereiche

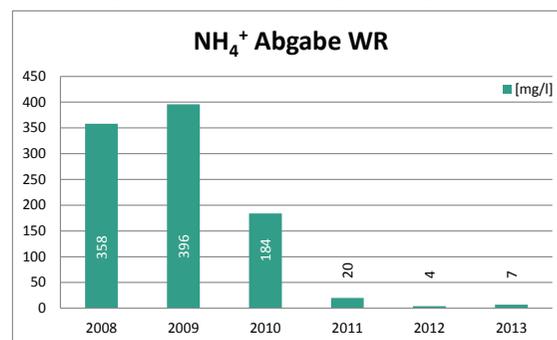
Zweimal pro Jahr führt das AfU auf dem Areal der SAIDEF Betriebskontrollen durch, bei welchen die festgelegten Werte analysiert und kontrolliert werden.

Darauf folgt eine Liste der zu entrichtenden Arbeiten für die maximale Optimierung und Konsolidierung der definierten Werte. Ziel ist es, noch bessere Werte zu erhalten als jene, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Die Verbesserungen müssen wirtschaftlich tragbar sein.

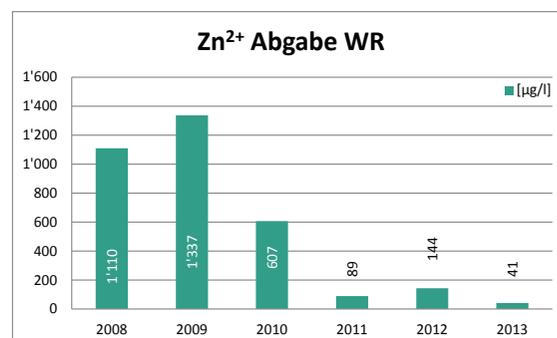
Dieser Betriebsbericht ist auf Anfrage erhältlich.

Die Konzentrationen von Ammonium (NH_4^+) und von Zink (Zn^{2+}) gemessen bei der Ablehnung von der Wasserbehandlung (WR)

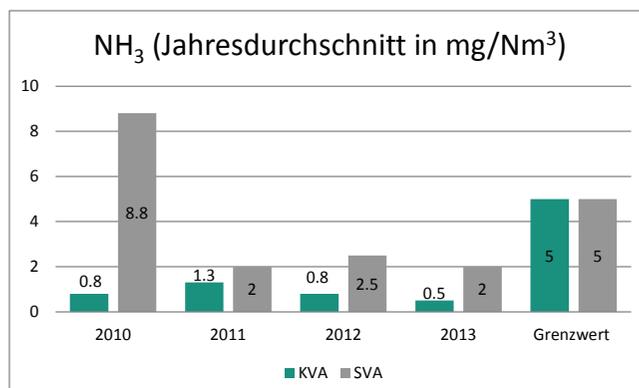
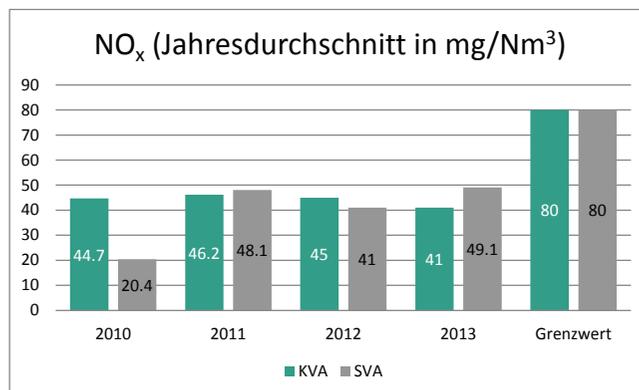
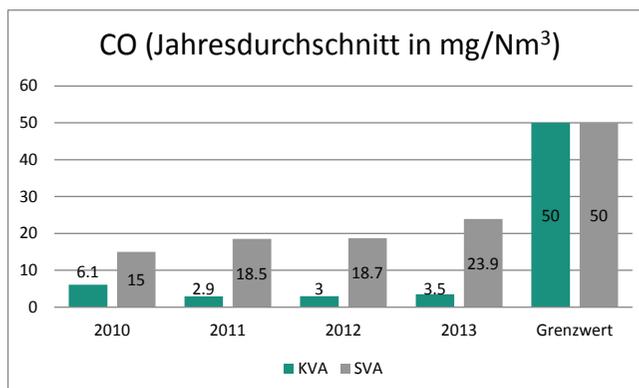
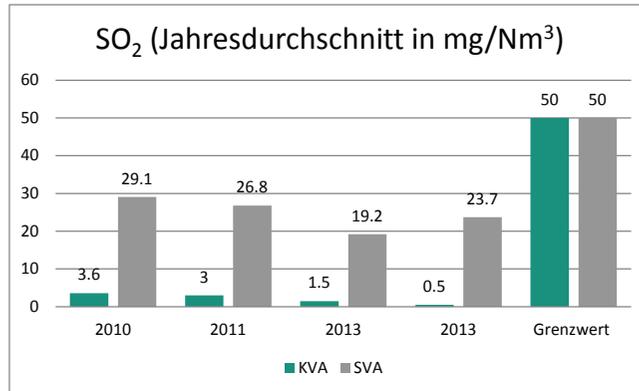
Grenzwert gemäss RUBD-Anforderungen: 20 mg/l



Grenzwert gemäss GSchV-Anforderungen: 100 µg/l



Jahresdurchschnittswerte von gasförmigen Abgaben zu den KVA- und SVA-Kaminen



8. Die Projekte

Im März 2013, wurde eine Trocknungsanlage für Hydroxidschlämme in Betrieb genommen. Diese Einrichtung verringert die Wassermenge, die im Schlamm enthalten ist und reduziert somit die Transport- und Entsorgungskosten. Im Vergleich zu 2012 konnten diese Kosten um CHF 160'000 reduziert werden, d.h. eine Verringerung von circa 25%. Verbesserungen werden den Ertrag dieser Installation weiter steigern.

Eine Photovoltaik-Solaranlage einer Nettfläche von 465 m² wurde auf dem Dach des Annahmehungers installiert. Die Inbetriebnahme erfolgte am 18. Dezember 2013 und die ersten kWh wurden ins Netz eingespeist. Diese Installation profitiert von der Energierückgewinnung zum Selbstkostenpreis durch Swissgrid. Die Jahresproduktion liegt schätzungsweise bei **65'800 kWh** (= Verbrauch von circa 13 bis 15 Haushalten).

Folgende Projekte werden zur Zeit erarbeitet:

- Die Erneuerung des Leitsystems
- Die Fraktionierung der Verbrennungsschlacke, zur Verbesserung der Eisen- und Nichteisenmetall-Rückgewinnung
- Die Überdachung des Schlacken-Platzes
- Die Quecksilberreduzierung in den Abwässern
- Die Reduzierung der SO₂-Emissionen

Des Weiteren wird die Funktionsweise der Verbrennungsanlagen ständig analysiert und punktuelle Verbesserungen durchgeführt.

*2013 durchgeführtes Projekt
Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Bunkers*



9. Die jährliche Revision

Die Revision fand vom 19. August bis 6. September 2013 statt.

Alljährlich organisiert das Team der Technik und Instandhaltung die Revision der beiden Anlagen (KVA und SVA). Die meisten Arbeiten werden von uns erledigt, einige von ihnen erfordern jedoch die Intervention von spezialisierten externen Firmen.

Zur Erinnerung, die KVA ist bereits mehr als 10 Jahre alt! Um ihre Anlagen in gutem Zustand zu erhalten und somit das Betriebsjahr ohne grössere Betriebsunterbrüche überstehen zu können, werden die verschiedenen durchzuführenden Arbeiten auf allen Einrichtungen analysiert.

KVA

Zusammenfassung der Arbeiten, die auf den Ausrüstungen notwendig waren :

- **Ofen:** Reinigung des Ofens, des Gitters und Kontrolle der Wände, die je nach Dicke ausgewechselt werden müssen.
- **Elektrofilter:** Reinigung, Instandstellung des Klopferkes.
- **Gas/Gas Wärmeaustauscher (Schoener 1):** Kontrolle der Rohrdichtigkeit.
- **Waschanlagen (G1 und G2):** Reinigung der Rohrleitungen und Austausch der Sprühdüsen.
- **Elektrofiltermodul (EFM):** Ersatz der Sprühdüsen unter den Elektroden.
- **Saugzug 1 (SZ1):** Reinigung und Ersatz von Teilen.
- **DeNOx (Industrie-Katalysator):** Reinigung des Gas/Gas-Wärmeaustauschers und Ersatz der ersten Katalysatorschicht.
- **Saugzug 2 (SZ2):** Kontrolle und Reinigung des Lüftungsrades.
- **Kamin:** Kontrolle und Reinigung des Abflusses am Boden des Kamins und Messen der Wandrohrdicke der Rauchleitung.

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am 06.09.2013; die Turbine konnte mittlerweile am 09.09.2013 gestartet werden.

Im Endergebnis wurden keine größeren Schäden festgestellt. Die Gesamtkosten der Revision der KVA belaufen sich somit auf **CHF 1'158'972**.

Aufgrund der Alterung der Anlage und der Erneuerung bestimmter Ausrüstungen ist in den kommenden Jahren mit einer Erhöhung der Revisionskosten zu rechnen

SVA

Die Organisation der SVA Revision ist identisch mit derjenige der KVA und findet im selben Zeitraum statt.

Zusammenfassung der Arbeiten, die auf den Ausrüstungen notwendig waren:

- **Annahmehunker des Schlamms:** Kontrolle und Revision der beiden Pumpen.
- **Lagersilos:** verschiedene Kontrollen und Austausch von Teilen.
- **Trockner:** zerlegen von Teilen und Sandstrahlung. Seit der Inbetriebnahme, erstmaliges Ersetzen der Streich- und Förder-elemente des Rotors.
- **Ofen:** Extraktion des Sandes und Öffnen der Tore zur Kühlung.
- **Feuerrohr:** Ersatz von Teilen.
- **Wärmeaustauscher Comeco:** eine ungewöhnliche Senkung wurde auf dem ersten Wärmeaustauscher festgestellt. Größere Reparaturen und die Instandstellung sind während der Revision 2014 vorzusehen.
- **Heizkessel und Heiztrommel:** Reinigung des Kessels und des Heiztrommels.
- **Elektrofilter:** größere Reparaturen. Dann, auf den Rat des Herstellers, Auswaschen des Inneren. Das werden wir künftig unterlassen, denn es führte zu bedeutenden Problemen (Verseuchung der örtlichen ARA).
- **Ventilatoren:** Die Revision der Ventilatoren war nötig. Einer davon war in einem sehr schlechten Zustand, konnte aber repariert werden, um bis zur Revision 2014 funktionstüchtig zu sein.
- **Rauchgasbehandlung/NH₃:** verschiedene Arbeiten.

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am 05.09.2013.

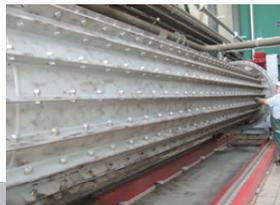
Die SVA steht aus dem Jahr 2006. Wegen Korrosionsproblemen im Kessel ist jedoch eine vorzeitige Alterung zu erwarten. In den kommenden Jahren muss also mit konsequenten Revisionskosten gerechnet werden.

Nebst dem Korrosionsproblem wurden keine größeren Schäden gefunden. Die Gesamtkosten der Revision der SVA belaufen sich somit auf **CHF 903'932**.

Wäscher



Trockner



Ofenboden



10. Rechnung 2013 - 2012

Erfolgsrechnung 2013 - 2012

	2013	2012
	CHF	CHF
Betriebserträge		
Umsatz aus Abfällen	16'345'438	15'769'024
Umsatz auf Klärschlamm	5'729'507	4'318'386
Umsatz aus Stromerzeugung	3'220'377	3'248'655
Umsatz aus Wärmeerzeugung	846'935	733'846
Sonstige Erträge	124'888	98'529
Skonto & Debitorenverluste	-369	-1'787
Total Betriebserträge	<u>26'266'776</u>	<u>24'166'653</u>
Betriebsaufwand		
Aufwand für Leistungen von Dritten	4'945'013	4'094'529
Kosten f. Betriebsleistungen	4'220'919	4'040'638
Andere Betriebskosten	5'497'778	4'783'558
Verwaltungsaufwand	2'053'892	2'228'603
Finanzaufwand	1'696'610	1'818'160
Abschreibungen	7'557'925	7'007'777
Total Aufwände	<u>25'972'138</u>	<u>23'973'266</u>
Nettobetriebsergebnis	<u>294'638</u>	<u>193'388</u>
Zusätzliche Rückstellungen für Erneuerung	-294'000	-193'000
Nettoergebnis	<u>638</u>	<u>388</u>

Bilanz 2013 - 2012

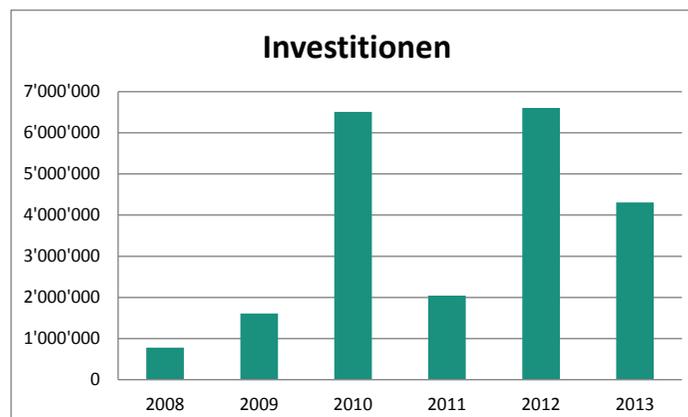
	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	854'764	340'342
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	3'316'100	3'373'406
Umlaufvermögen	4'170'864	3'713'748
Finanzielle Vermögen	5'000	5'000
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	888'926	807'246
KVA - Einrichtungen / Gebäude / Strassen	73'089'079	73'444'509
SVA - Einrichtungen / Gebäude	22'928'955	24'649'259
Anlagevermögen	96'911'960	98'906'014
Total Bilanz	101'082'824	102'619'762
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital und passive Rechnungsabgrenzung	1'793'594	2'576'608
Langfristiges Fremdkapital	58'000'000	60'000'000
Langfristige Rückstellungen	14'287'223	13'041'785
Finanzielle Schulden / Rückstellungen	74'080'817	75'618'393
Aktienkapital	27'000'000	27'000'000
Ergebnisvortrag	1'369	981
Netto Eigenkapital	27'001'369	27'000'981
Ergebnis	638	388
Total Bilanz	101'082'824	102'619'762

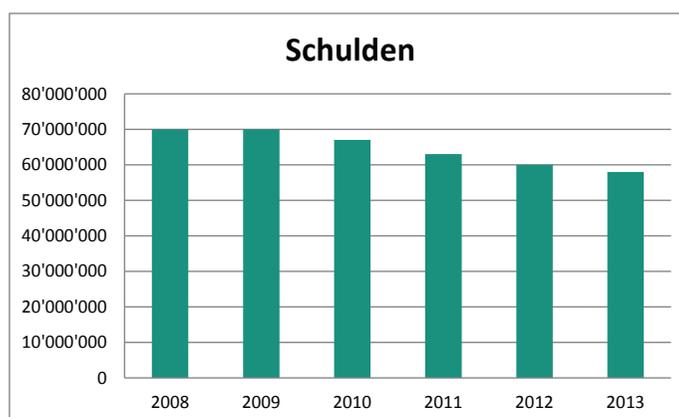
Mittelflussrechnung 2013 - 2012

	2013	2012
	CHF	CHF
Unternehmensergebnis	638	388
Abschreibungen	7'400'549	7'007'777
Veränderungen Rückstellungen	1'245'438	1'475'859
- Umbuchung erhaltene Bundessubventionen	-1'255'355	-1'255'355
= Cash-flow vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	7'391'270	7'228'669
Veränderung Forderungen	-65'689	-11'658
Veränderung eigene Titel	160'360	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-37'364	-17'834
Veränderung Verbindlichkeiten	-535'855	1'147'873
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-247'160	-307'474
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-725'708	810'907
- Investitionen in Sachanlagevermögen KVA	-2'480'568	-3'723'446
- Investitionen in Gebäude KVA und Strassen	-1'356'314	-2'756'515
- Investitionen in Mobilien, EDV und Fahrzeuge	-282'118	-510'522
- Investitionen in Sachanlagevermögen SVA	-32'139	-315'744
Mittelverwendung für Investitionen	-4'151'139	-7'306'226
Veränderung langfristiges Fremdkapital		
- Rückerstattung Darlehen	-4'000'000	-5'000'000
- Neue Darlehen	2'000'000	2'000'000
Mittelfluss aus Finanzierung	-2'000'000	-3'000'000
Veränderung der flüssigen Mittel	514'423	-2'266'650
Fondsnachweis flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres	340'342	2'606'992
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	854'764	340'342
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	514'423	-2'266'650

Sachanlagevermögen

	Gebäude und Strassen KVA	Anlagen KVA	Erhaltene Bundessubvent.	Mobilier & EDV	Land	Gebäude SVA	Anlagen SVA	Total Sachanlagen
Anschaffungswert								
Stand per 01.01.2013	49'054'779	98'409'762		1'791'848	250'210	6'400'834	29'733'905	185'641'339
Akonto Neubau	0	0		72'000	0	0	0	72'000
Zunahme 2013	1'356'314	2'637'944		210'118	0	0	32'139	4'236'515
Abnahme 2013	0	-157'376		0	0	0	0	-157'376
Stand per 31.12.2013	50'411'093	100'890'330		2'073'966	250'210	6'400'834	29'766'044	189'792'478
Ordentliche kumulierte Abschreibungen auf Nutzungsdauer								
Stand per 01.01.2013	12'799'181	43'896'096		984'602	0	1'238'285	10'247'195	69'165'358
Zunahme 2013	1'282'760	4'164'907		200'439	0	162'420	1'590'023	7'400'549
Stand per 31.12.2013	14'081'941	48'061'002		1'185'040	0	1'400'705	11'837'218	76'565'907
Erhaltene Bundessubventionen								
Stand per 01.01.2013			17'574'966					17'574'966
Abnahme 2013			-1'255'355					-1'255'355
Stand per 31.12.2013			16'319'611					16'319'611
Nettobuchwert per 31.12.2013								
	36'329'152	52'829'328	-16'319'611	888'926	250'210	5'000'128	17'928'826	96'906'960





Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2013

Brandversicherungswerte

	31.12.2013	31.12.2012
Gebäude	55'288'300	55'288'300
Betriebseinrichtungen	129'000'000	124'000'000

Alle zukünftigen Betriebserträge wurden als Garantie für den gewährten Anlagekredit an die Freiburger Kantonalbank abgetreten.

Risikoanalyse

Bei der Evaluierung der Risiken werden die grösstmöglichen Störfälle einkalkuliert. Die Massnahmen für die Beherrschung oder Überwachung der Risiken sind eingeleitet.

Die Beilagen dazu sind:

- Betriebsreglement der SAIDEF AG (KVA und SVA)
- Organisationsreglement der SAIDEF AG
- Aufgabenaufteilung der SAIDEF AG
- Dokumente SCI* SAIDEF AG

Der Verwaltungsrat und die Direktion vereinbaren zusammen die Ziele und die nötigen Mittel.

*ICS = Internes Controlling System

Der Verwaltungsrat hat die Risikoanalyse genehmigt.

Kommentar zur Jahresrechnung

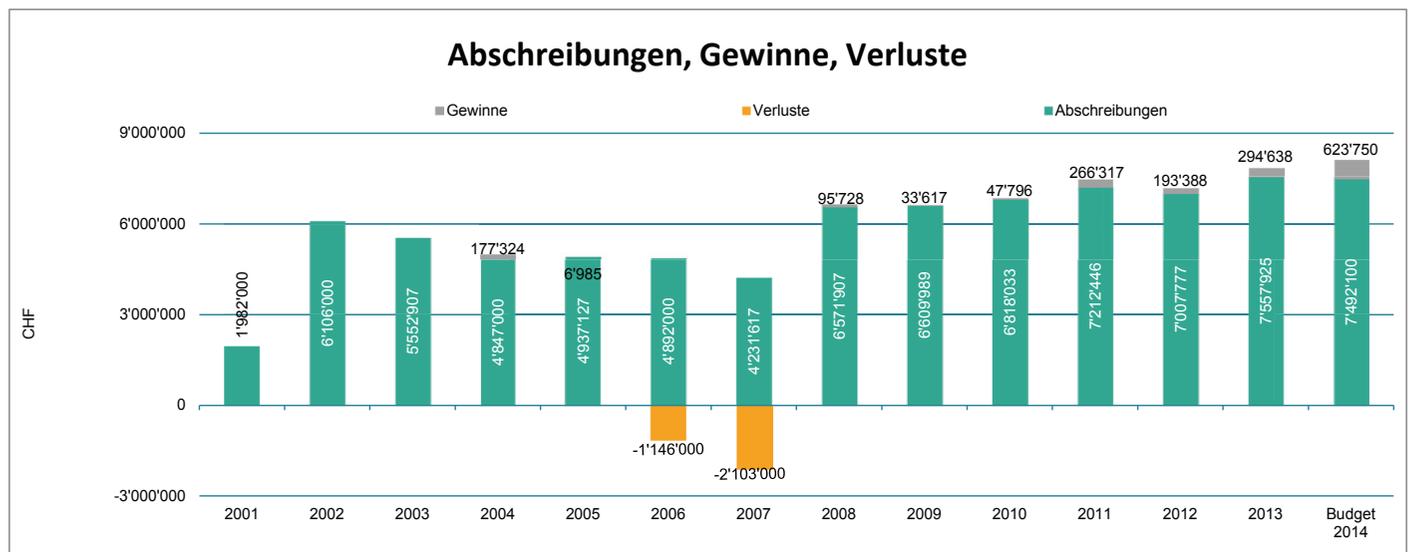
Der **Jahresertrag** beläuft sich auf **CHF 26'266'776** für die Abfall- und Schlammverbrennungsleistungen sowie für den Strom- und Wärmeverkauf und die übrigen Produkte.

Das **Total der Kosten vor Abschreibungen** beläuft sich auf **CHF 18'414'213** und umfasst den Betriebs- und Verwaltungsaufwand, die Transportkosten und die Kosten für die Endlagerung der Rückstände.

Für das Jahr 2013 betragen **die auf der Lebensdauer basierenden Abschreibungen CHF 7'557'925**, d.h.:

	CHF
• Mobilien/EDV/Fahrzeuge	200'439
• KVA Einrichtungen	3'563'291
• KVA diverse Kosten	758'992
• KVA Gebäude/Strassen	1'282'760
• SVA Einrichtungen	1'270'499
• SVA diverse Kosten	319'524
• SVA Gebäude	162'420

Das Betriebsnettoergebnis 2013 beträgt **CHF 294'638**.



Ausserbetriebliche Operationen

	CHF
• Produkte nach Anrechnung der Subventionen	1'255'355
• Zuteilung an die Provision für die Neuerung der Immobilisierungen	1'549'355
Nettoerlös der ausserbetrieblichen Operationen	- 294'000

Die eidgenössischen und kantonalen Subventionen von CHF 31'383'869 werden während einer Periode von 25 Jahren auf die jeweiligen Geschäftsabrechnungen verteilt, das heisst CHF 1'255'355 pro Jahr.

Im Jahr 2008 wurden die Abschreibungen retroaktiv für die Jahre 2001 bis 2008 im Verhältnis zur Lebensdauer der Ausrüstungen berechnet. Daraus ergibt sich ein Abschreibungsmanko in der Höhe von CHF 3'058'954. Dieser Betrag wurde der Reserve für die Ausrüstungsenerneuerung entnommen und muss durch die zukünftigen Erträge abgedeckt werden.

Das Jahresergebnis 2013 ermöglichte einen weiteren Abbau des fehlenden Betrags von CHF 294'000. Somit verbleibt ein Manko von CHF 2'427'594, das in den kommenden Jahren abgedeckt werden muss.

In den vergangenen Jahren konnten die Abrechnungsergebnisse um insgesamt CHF 337'360 verbessert werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen ist in der Bilanz mit **CHF 96'911'960** aufgeführt. Es handelt sich dabei um im Rahmen der KVA- und SVA-Bauarbeiten realisierte Investitionen sowie um Mobilien- und Informatikausrüstung der Verwaltung.

Die SAIDF AG besitzt eigene Aktien im Wert von **CHF 48'840** im Hinblick auf den Eintritt von Nicht-Aktionärsgemeinden in das Aktionariat.

Auf der Passivseite steht insbesondere das Aktienkapital in der Höhe von 27 Mio. CHF.

Genehmigung vom Verwaltungsrat und Geschäftsführung von
SAIDF AG



Albert Bachmann
Direktor



Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates

11. Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young SA
Place Chauderon 18
Case postale
CH-1002 Lausanne

Téléphone +41 58 286 51 11
Téléfax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

SAIDEF SA, Hauterive

Lausanne, den 19. Februar 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SAIDEF, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Sachanlagenvermögen und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir halten ferner fest, dass die Gesellschaft, anlässlich der Kapitalerhöhung, eigene Aktien erworben hat. Eigene Aktien dürfen nur in dem Umfang erworben werden, als ein dem Anschaffungswert entsprechender Betrag gesondert als Reserve ausgewiesen wird (Art. 659 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG

Pierre-Alain Coquoz
Zugelassener Revisionsexperte
(Mandatsleiter)

Joël Schneuwly
Zugelassener Revisionsexperte